

Impuls für Kinder und Familien zum 5. Sonntag der Osterzeit

Johannes 15,1-8

Jesus vergleicht sich mit einem Weinstock

Liebe Kinder,
liebe Familien,
gerne möchte ich Euch und Sie dazu einladen, die frohe Botschaft in der Form eines digitalen Bilderbuches zu entdecken:

Im Moment ist es überhaupt nicht so einfach, mit seinen Freunden in Verbindung zu bleiben. Denn durch Corona dürfen wir uns mit ihnen nicht persönlich treffen. Das ist sehr schade. Doch es ist zum Schutz unserer Gesundheit sehr wichtig. Deshalb müssen wir uns etwas Neues einfallen lassen, um in Kontakt miteinander bleiben zu können.

Vielleicht ruft Ihr öfters Eure Freunde mit dem Handy an oder nutzt auch einmal eine Videokonferenz? Oder ihr habt noch eine ganz andere Idee für Euch gefunden.

Damals, als Jesus im Land Israel lebte, gab es noch kein Corona. Trotzdem wusste Jesus schon, wie wichtig und wertvoll es ist, in Kontakt miteinander zu bleiben. Besonders nach seinem Tod, wenn er bei Gott ist. Damit seine Freunde das besser verstehen, vergleicht sich Jesus mit einem Weinstock:

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:
„Ich bin wie ein Weinstock.“



„Gott im Himmel ist der Winzer.
Der Winzer ist ein besonderer Gärtner für den Weinstock.
Gott im Himmel ist ein guter Winzer.
Der gute Winzer sorgt gut für den Weinstock.
Der gute Winzer schneidet alle schlechten Zweige vom Weinstock ab.
Die anderen Zweige reinigt der gute Winzer.
Damit die Zweige gute Weintrauben tragen.“

Jesus sagte zu seinen Freunden: „Ich bin der Weinstock.
Ihr Freunde seid die Zweige.“



„Ihr seid gute Zweige.
Weil ihr zugehört habt, wenn ich euch von Gott erzählt habe.“

Die guten Zweige müssen fest am Weinstock bleiben.
Dann können an den Zweigen viele Weintrauben wachsen.“



„Wenn die Zweige vom Weinstock abknicken, vertrocknen die Zweige.



Dann können keine Weintrauben an den Zweigen wachsen.
Die vertrockneten Zweige verbrennen im Feuer.“

Jesus sagte zu seinen Freunden:
„Die Zweige müssen fest am Weinstock bleiben.
Dann wachsen an den Zweigen viele Weintrauben.“

„So müsst auch ihr mit mir verbunden bleiben. Dann bringt ihr viele
Früchte.

Wenn ihr bei mir bleibt, könnt ihr mich um alles bitten.

Ihr bekommt es.

Mein Vater im Himmel freut sich, wenn ihr bei mir bleibt

Und viele Früchte bringt.“

(Die biblische Erzählung von Johannes 15,1-8 ist frei formuliert in Anlehnung an das Evangelium-in-leichter-Sprache)

Ein Weinstock besteht aus einem Stamm mit Zweigen. Seine Zweige nennt man Reben. An ihnen wachsen die Weintrauben. Sie sind die Früchte des Weinstocks. Gepflegt werden die Weinstöcke, durch einen Winzer. Er erntet auch die Weintrauben und verarbeitet sie zu Traubensaft oder Wein.

In Israel, in dem Land, indem Jesus lebte, gibt es viele Weinstöcke. Deshalb kann Jesus seinen Freunden anhand eines Weinstocks gut erklären, wie er mit ihnen verbunden sein möchte und welche Rolle Gott dabei spielt.

Die Freunde wissen, dass Trauben nur wachsen können, wenn die Zweige mit der Rebe, also mit dem Stamm, verbunden bleiben. So können auch wir nur so Handeln wie Jesus, wenn wir mit ihm in Verbindung bleiben. Nämlich dann, wenn wir an ihn denken, mit ihm im Gebet reden, von ihm erzählen, seine Geschichten hören oder den Gottesdienst besuchen.

Hast Du auch Idee, wie Du mit Jesus in Kontakt zu bleiben kannst?